

Biologie Klasse 5

Vermehrung bei Blütenpflanzen

Die Katze- ein Schleichjäger

Das Fleischfressergebiss des Hundes

- **exemplarische Übungen zum Textverständnis**
- **Deutsch als Zweitsprache**

(Texte entnommen aus: Stark in ... Biologie Physik Chemie 1, Schroedel
Erlebnis Naturwissenschaften 1, Schroedel und Prisma NW 5/6, Klett)

OB-6/ RAA

Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien

Bergiusstr. 27

47119 Duisburg

Fax: 02 03 / 8 00 95 57

Beatrix Peschke 02 03 / 8 00 95 - 46
Sprachförderung DaZ für Klasse 5/6

b.peschke@stadt-duisburg.de

Oktober 2007

Materialien für Biologie Jahrgang 5

Diese Übungsmaterialien zu Texten und Themen des Biologieunterrichts sollen exemplarische Möglichkeiten aufzeigen, wie im Fachunterricht Deutsch als Zweitsprache integriert gefördert werden kann.

Dabei kann auch das beiliegende Planungsraster hilfreich sein, um die erwünschten bzw. notwendigen sprachlichen Kompetenzbereiche in den Blick zu nehmen:

Im Fach Naturwissenschaften ist dies fast immer: erklären, beschreiben, vergleichen.

Auch ist es notwendig, den Schülerinnen und Schülern Lesestrategien an die Hand zu geben, um sich die Fachbuchtexte zu erschließen. Texte sollten nicht nur als Mittel zum Zweck gesehen werden, sondern im Rahmen allen Unterrichts auch als

Lerngegenstand, d. h. dass die S. üben müssen: selektives, gezieltes Lesen, Texte zu überfliegen, genauere Einzelinformationen zu entnehmen, Fragen zu stellen etc.

Darüber hinaus geht es beim Wortschatz nicht nur um Fachbegriffe, sondern spezifische Strukturen, Begriffe und Funktionswörter.

Um Schulen in dieser Arbeit zu unterstützen, möchte ich Sie als FachkollegInnen bitten, der RAA auch Ihre Materialien zukommen zu lassen, die Sie in diesem Sinne entwickelt und erprobt haben. Ich berate Sie auch gerne bei der Planung von Unterrichtssequenzen.

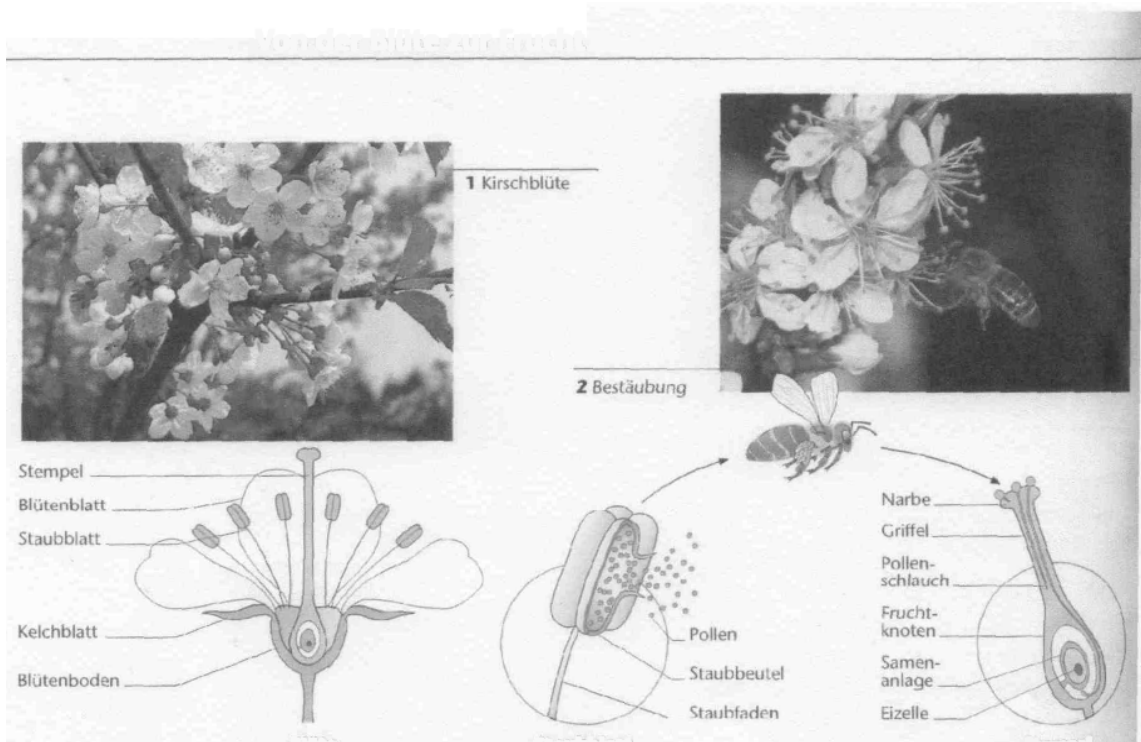
Auf diese Weise hätte die RAA die Möglichkeit, eine umfangreiche DaZ-Sammlung zu den Standardthemen des Lehrplans Biologie und zu verschiedenen Lehrbüchern zusammen zu stellen.

Falls Sie Interesse haben mit der RAA in Austausch zu treten, bitte ich Sie um Rückmeldung per e-mail (s.o.)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

1. Vermehrung bei Blütenpflanzen



1. Der Aufbau der Blüte *

Du kannst den Aufbau der Kirschblüte mit 2 Verben beschreiben:

sich befinden > In der Kirschblüte befinden sich....
 bestehen aus > die Kirschblüte besteht aus.....

Beschreibe die Zeichnung von der Kirschblüte:

die Kirschblüte – **bestehen aus + Dativ**

dem Bl _____ b _____ n,

den K _____ ch _____ n,

den Blü _____ blä _____

den St _____ ä _____

und dem St _____.

Unten in dem Blütenboden **sich befinden + Nominativ** der....., die

Bilde ähnliche Sätze und achte auf den Dativ: Der Stempel **besteht aus**.....

In den Staubbeuteln befinden sich

Die Staubbeutel bestehen aus.....

**aus: Prisma NW 5/6 (Klett)*

2. Was passiert bei der Bestäubung und Befruchtung?

Bilde Sätze. Du kannst den Text auf S. 158 zu Hilfe nehmen.

suchen – den Nektar – in der Blüte – die Biene

der Pollen aus den Staubbeuteln- hängen bleiben – am Pelz der Biene

berühren – die Narbe – klebrig –hängen bleiben – einige Pollenkörner

die männlichen Keimzellen – die Pollenkörner – enthalten

aus den Pollenkörnern - die Pollenschläuche – sich bilden

in den Fruchtknoten – die Pollenschläuche – wachsen – bis

der Zellkern – sich verschmelzen – aus dem Pollenschlauch- aus der Eizelle
mit dem Zellkern -

3. Befruchtung

Ersetze die unterstrichenen Wörter durch das Nomen:

Der Pollen, in dem (= **in dem Pollen**) die männlichen Keimzellen der Pflanze enthalten sind, bildet Pollenschläuche.

Diese (= _____) wachsen durch die Narbe und den Griffel hindurch bis ins Innere des Fruchtknotens.

Dort (= _____) befindet sich die Samenanlage mit einer oder mehreren Eizellen. Der erste Pollenschlauch, der die Samenanlage erreicht, öffnet sich. Aus ihm (= _____) wird ein Zellkern frei, der mit dem Zellkern der Eizelle verschmilzt. Dieser Vorgang heißt Befruchtung. Nur wenn in der Blüte eine Befruchtung erfolgt ist, kann sich daraus (= _____) eine Kirsche entwickeln. Aus dem Kirschkern kann später eine neue Pflanze entstehen.

Übungen zu S. 74 - Hilfen zum Textverstehen

1. Zentrale Satzglieder erkennen – Wer? was geschieht?

Unterstreiche diese Verben im Text:
Schreibe neben das Verb das zugehörige Nomen.

| | |
|-----------|------------------|
| die Blüte | sich entwickeln |
| | sich verfärben |
| | abfallen |
| | vertrocknen |
| | heranwachsen |
| | herabfallen |
| | <i>entstehen</i> |
| | entstehen |

2. Schlüsselbegriffe: sich entwickeln (zu) , entstehen aus

Ergänze:

der Samen, ein neuer Kirschbaum, der Kern, die Frucht, eine kleine grüne Kirsche die Kirsche, der Samen,

Aus der weißen Blüte entsteht/ entwickelt sich _____

Aus dem Fruchtknoten entsteht / entwickelt sich _____

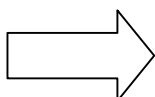
Aus der Samenanlage entsteht _____

Aus der Blühpflanze _____

3. Beschreibe die Entwicklung mit Hilfe der Bilder im Buch und dieser Wörter oder Sätze.

Benutze diese Satzanfänge: Zuerst, Dann, Am Schluss

Wie sich aus der weißen Blüte die Frucht entwickelt:



Die Kronblätter - verfärben sich.
Zuerst - verfärben sich - **die Kronblätter.**

Zusammengesetzte Nomen – Komposita:

Was gehört zusammen? Suche die Wörter im Text:

| das Bestimmungswort | das Grundwort |
|---------------------|---------------|
| die Frucht | die Blüte |
| der Kelch | das Blatt |
| die Kirsche | der Boden |
| der Staub | der Knoten |
| der Samen | das Gehäuse |
| die Krone | das Fleisch |
| der Stein | die Pflanze |
| die Blüte | die Anlage |
| die Frucht | der Stein |
| | die Frucht |

der Staub + das Blatt
= das Staubblatt

_____ + _____

= _____

_____ + _____

= _____

_____ + _____

= _____

_____ + _____

= _____

_____ + _____

= _____

_____ + _____

= _____

_____ + _____

= _____

_____ + _____

= _____

Übungen zu S. 76/77 - Hilfen zum Textverstehen

1. Wenn- Sätze

Wenn eine Biene von Blüte zu Blüte fliegt, ist sie auf der Suche nach Nektar.

Ergänze den Wenn Satz:

Wenn _____, saugt sie mit ihrem Rüssel den Nektar aus der Blüte.

Wenn _____, kommt sie mit den Staubblättern in Kontakt.

Wenn _____, trägt sie den Pollenstaub aus einer Blüte zu einer anderen.

Wenn _____, bleibt an ihrem Pelz Pollenstaub hängen.

2. Wer ist hier gemeint?

Sie (= die Bienen) saugen **ihn** (= den Nektar) mit **ihrem** Rüssel (=der Rüssel der Biene) vom Blütenboden ab.

Ersetze die Lücken wie im Beispiel:

In **ihrem** () Haarpelz bleibt Pollenstaub haften.

Besucht **sie** () nun eine andere Blüte, gelangen Pollenkörner auf

deren () Narbe.

3. Erkläre diese Wörter in 1-2 Beispielsätzen:

Die Staubblätter- bestäubt- die Bestäubung- der Pollenstaub

4. Fragen zum Text, S. 77

Beispiele:

Welche Pflanzen werden nicht von Insekten bestäubt?

Was bildet sich in den männlichen Blüten?

Was passiert an warmen Tagen?

Wie entwickeln sich Haselnüsse?

Notiere dir 3 Fragen zum Text.

Was _____?

Welche _____?

Wann _____?

Wie _____?

Stelle die Fragen deinem Nachbarn.

5. Fasse in einem Satz zusammen:

Pollenkörner- männliche Blüten – weibliche Blüten – Wind – tragen- manche Pflanzen

Übungen zu S. 78 /79 - Hilfen zum Textverstehen

1. Wortschatz:

Was bedeuten diese Wörter?

Suche das Wort im Text. Lies das Wort oder den Satz davor oder danach und schreibe die Erklärung auf.

(auf)quellen / quillt, gequollen ?

Keimblätter ?

Was ist in den Keimblättern?

2. Was passiert? Bilde kurze Sätze. (Du kannst im Text nachsehen):

—————▶ Denke daran: Die Verbform verändert sich!

| | | |
|---|--|--|
| Der Samen Die Pflanze Die Keimblätter | speichern bilden enthalten sich ernähren von verbrauchen aufnehmen aufquellen herauswachsen | Keimblätter Nährstoffe Wasser Wurzeln |
|---|--|--|

Der Samen speichert Nährstoffe.

3. Schreibe einen eigenen Text mit diesen Wörtern.

aufnehmen – der Samen – das Wasser

zunehmen – der Samen – an Gewicht

bestehen aus – 2 Keimblättern – der Samen

gespeichert in – die Nährstoffe – den Keimblättern

angelegt in – dem Samen – die Pflanze – schon

herauswachsen aus – die Keimblätter – der Erde

bilden –Wurzeln – die Pflanze

2. Die Katze - ein Schleichjäger

Der Planungsrahmen **Die Katze - ein Schleichjäger**

| Thema | Aktivitäten | Sprachfunktionen | Sprachstrukturen | Vokabular |
|--|---|--|---|--|
| Die Katze ist ein Schleichjäger“ (aus: Netzwerk Naturwissenschaften 1, Schroedel) | <p>1. Vorwissen aktivieren <u>Beobachtungen</u> von Katzen oder Vorgabe von Begriffen (Raubtier, Schleichjäger, Nachtjäger- was bedeuten diese Wörter?) oder <u>Bilder im Buch</u> (die Katze auf Beutefang)u. Text überfliegen- was wisst ihr schon?</p> | <p>Beschreibung des Verhaltens und der Bewegungen</p> <p>mündlich:</p> <p>beschreiben</p> <p>Fragen zum Text stellen und beantworten</p> | <p>Wie bewegt sich die Katze? Was tut die Katze?</p> <p>Verben- trennbare Verben</p> <p>Adjektive- Gegenteile</p> <p>Wie sehen die Zähne aus? Wo liegen die Zähne? (vorne, hinten, oben, unten)</p> <p>Adjektivdeklination (spitze Fangzähne mit <u>den</u> gezackten Backenzähnen...)</p> <p>Wenn- dann- Sätze</p> <p>Verbstellung im Haupt- und Nebensatz bei trennbaren Verben (wenn die Katze jagt, fährt sie ihre Krallen aus)</p> | <p>lauern sich ducken, geduckt sich verengen gelangen</p> <p>....</p> <p>innehalten aufkommen ausfahren anpeilen ausweichen</p> <p>....</p> <p>flach- hoch gestreckt – gekrümmt nach oben- nach unten</p> <p>Eckzahn, Reißzahn, Fangzahn.. groß, klein, spitz, gezackt, riesig</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> das Verhalten beim Beutefang die Sinnesorgane den Aufbau der Katzenpfote und das Gebiss im Vergleich zu Mensch und Hund | <p>2. Arbeit mit dem Text:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verben und Adjektive herausuchen Sätze bilden, mit dem Text vergleichen Abläufe mit Hilfe von Stichwörtern/ Satzanfängen beschreiben | <p>schriftlich: Vorgangsbeschreibung</p> | | |
| | <p>3. Ergebnissicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufgaben im Buch lösen das Verhalten der Katze mit Hilfe der Begriffe beschreiben Katzenpfote und –gebiss eine Tabelle anlegen: Hund- Katze-Mensch | <p>beschreiben erklären vergleichen</p> | | |

Wie die Katze jagt:

1. Wortschatz

Schreibe hier aus dem Text Verben und Adjektive auf

| Wie die Katze jagt: | Verben Was macht sie? | Adjektive Wie verhält sie sich? Wie ist ihr Körper? |
|--|--------------------------|---|
| Bevor sie die Beute jagt.... | | |
| Wenn sie die Beute fängt.... | | |
| Nachdem sie die Beute gefangen hat..... | | |

| Die Sinnesorgane Nomen | Verben | Adjektive |
|----------------------------------|--------|-----------|
| die Augen: | | |
| die Ohren: | | |
| der Tastsinn: | | |

Wie die Katze jagt:

Bilde aus diesen Wörtern wenn –Sätze. Unterstreiche die Teile des Verbs.

Beispiel:

Die Katze - auf Beutefang - gehen- sich anschleichen- sie- an die Beute- lautlos.

Wenn die Katze auf Beutefang geht, schleicht sie sich lautlos an die Beute an.

sich lautlos anschleichen – sie- einziehen- ihre Krallen

Wenn _____

Sie- eine Maus – beobachten– sich ducken – auf den Boden -- und lauern

Wenn _____

sich auf die Beute stürzen – ihre Hinterbeine lang ausstrecken –und – ihre Krallen ausfahren

Wenn _____

die Katze - die Beute packen- festhalten- die Maus – mit den Vorderpfoten- sie

Wenn _____

keinen Hunger haben - sie – die Maus- wieder freilassen – und – wieder einfangen- dann

Wenn _____

2. Die Sinnesorgane der Katze:

| | Nomen | Adjektive | Verben |
|----------------------------|---|-------------|------------------|
| bei Tageslicht | die Pupillen | schmal | sich öffnen |
| in der Dämmerung | mit den Tasthaaren | verengt | sich verengen |
| bei schwachem Licht | mit den Ohren die Ohrmuscheln | kreisförmig | sich orientieren |
| bei völliger Dunkelheit | die Geräusche die Hindernisse das Licht | weit | wahrnehmen |
| | | eng | aufstellen |
| | | viel | hören |
| | | wenig | ausweichen |
| | | | berühren |
| | | | bewegen |
| | | | sehen |
| | | | gelangen |

Ergänze die Sätze mit diesen Wörtern:

Bei Tageslicht gelangt viel Licht in die Pupillen, deshalb sind sie

_____.

In der Dämmerung gelangt wenig _____

deshalb öffnen sich _____

Bei Dunkelheit stellt die Katze die Ohrmuscheln _____

damit sie _____

Mit den Tasthaaren _____

_____Geräusche hören.

Was bedeutet das Gleiche?

1. lauern

2. sich ducken, duckte, geduckt
3. innehalten
4. aufkommen
5. ausfahren
6. sich verengen, verengt
7. gelangen
8. anpeilen
9. ausweichen

- a) eng werden
- b) eine Stelle suchen
- c) herauskommen
- d) stehen bleiben, aufhören
- e) nach einem Sprung landen
- f) versteckt beobachten**
- g) um ein Hindernis herumlaufen
- h) hineinkommen, hinkommen
- i) sich tief an den Boden drücken

Schreibe die Nummer zum passenden Buchstaben:

1=f

aus: Erlebnis NW 1 (Schroedel)

Was tut die Katze, wenn sie auf Beutefang geht? Wie bewegt sich die Katze?

Die Katze - ein Schleichjäger

Bereits vor mehr als 1000 Jahren wurde die Katze zum Haustier. Dennoch ist sie immer ein **Raubtier** geblieben. Gespannt beobachtet auch eine gut gefütterte Katze die Vögel im Garten. Auch Mäusen, Kaninchen, Fröschen und Eidechsen stellt sie nach. Erblickt die Katze im Gras eine Maus, schleicht sie sich lautlos mit tief geducktem Körper an. Ist sie nahe genug herangekommen, kauert sie sich zusammen. Mit vorgestrecktem Kopf wartet sie auf einen günstigen Augenblick für den Sprung. In dieser Lauerstellung zuckt nur die Schwanzspitze unruhig hin und her. Schließlich springt sie ab und stürzt sich mit den scharfen, ausgefahrenen Krallen auf die Beute. Mit einem Biss in den Nacken wird die Maus getötet. Wie der Hund, so besitzt die Katze ein typisches Raubtiergebiss. Wegen ihrer Jagdtechnik und der lautlosen Fortbewegung bei eingezogenen Krallen bezeichnet man die Katze auch als **Schleichjäger**.

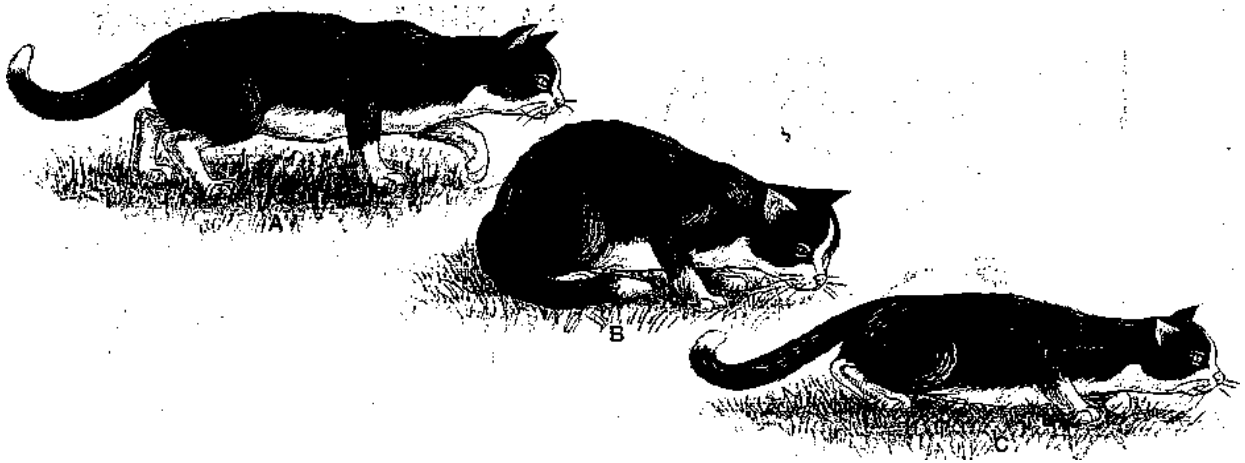
* Vorentlastung nur durch Veränderung der Textgröße und Zeilentrennung.

—▶ **Schwerpunkt Textarbeit:**

1. Suche diese Verben im Text und markiere sie blau:
nachstellen (jagen)
sich anschleichen
herankommen
sich zusammenkauern
warten
den Kopf vorstrecken
hin- und herzucken
abspringen
sich stürzen auf
töten
2. Suche diese Adjektive im Text und markiere sie grün:
lautlos
ausgefahren (Krallen)
geduckt
vorgestreckt
unruhig

→ **Schwerpunkt Wortschatz**

3. Sieh dir nun die Zeichnungen A, B und C an.
Beschreibe was die Katze tut und benutze einige von den Wörtern aus dem Text.



A-

B -

C

A -

B-

C-

Differenzierungsübungen:

4. a)

Die Teile dieser Wenn- Sätze passen nicht zusammen und stehen nicht in der richtigen Reihenfolge.

Ordne die Sätze: Der Text im Buch hilft dir.

| | |
|---|---|
| Wenn sie auf der Lauer liegt, | schleicht sie sich mit geducktem Körper an. |
| Wenn sie auf den Sprung wartet, | zuckt ihr Schwanz unruhig hin und her. |
| Wenn die Katze auf Beutefang geht, | kauert sie sich zusammen. |
| Wenn die Katze sich mit ihren scharfen Krallen auf die Maus gestürzt hat, | schleicht sie lautlos durch den Garten. |
| Wenn sie ihre Beute beobachtet, | tötet sie sie mit einem Biss in den Nacken. |
| Wenn sie nahe genug herangekommen ist, | duckt sie sich mit vorgestrecktem Kopf. |

b)

Ergänze den 2. Teil der Wenn- Sätze
und bringe sie in die richtige Reihenfolge: Sieh im Text nach.

| |
|---|
| Wenn sie auf der Lauer liegt, |
| Wenn sie auf den Sprung wartet, |
| Wenn die Katze auf Beutefang geht, |
| Wenn die Katze sich mit ihren scharfen Krallen auf die Maus gestürzt hat, |
| Wenn sie ihre Beute beobachtet, |
| Wenn sie nahe genug herangekommen ist, |

Lösung:


Wenn die Katze auf Beutefang geht, schleicht sie lautlos durch den Garten.
Wenn sie ihre Beute beobachtet, schleicht sie sich mit geducktem Körper an.
Wenn sie nahe genug herangekommen ist, kauert sie sich zusammen.
Wenn sie auf der Lauer liegt, zuckt ihr Schwanz unruhig hin und her.
Wenn sie auf den Sprung wartet, duckt sie sich mit vorgestrecktem Kopf.

Wenn die Katze sich mit ihren scharfen Krallen auf die Maus gestürzt hat, tötet sie sie mit einem Biss in den Nacken.

→ **Schwerpunkt schriftlich – Satzbau:
Verben mit 3./4. Fall, trennbare Verben**

5. Schreibe einen kurzen Text – bilde Sätze mit den Wörtern aus der Tabelle:
Die Katze stellt einem Kaninchen nach.
Ihr Schwanz zuckt....

benutze die 3. Person
manche Verben bestehen aus 2Teilen!
(schleicht sich an- der 1. Teil wandert nach hinten)
manchmal gehört zum Verb ein Nomen im Akkusativ oder Dativ(einen ein Vogel fangen)



| Wer? | was tut sie? | wie? | wem? wen? was? |
|---------------------------------|--|--|---|
| Die Katze Sie Ihr Schwanz | nachstellen (+Dat.) beobachten (+Akk.) sich anschleichen lauern auf (+Akk.) herankommen an(+Akk.) sich zusammenkauern warten vorstrecken hin- und herzucken abspringen sich stürzen auf (+Akk.) töten (+Akk.) | lautlos mit ausgefahrenen Krallen mit eingezogenem Schwanz mit geducktem Körper mit vorgestrecktem Kopf unruhig | die Beute eine Maus Vögel Kaninchen und Frösche der Kopf |

Benutze verschiedene Satzanfänge (zuerst, am Anfang, dann, danach, am Ende, zum Schluss, plötzlich...)

→ **Schwerpunkt: Sicherung, Lesestrategie „Fragen an den Text stellen“**

6. Vertiefe dein Wissen- Stelle Fragen zum Text: Beantwortet gegenseitig eure Fragen zur Katze.

- Wann ...?
- Wie...?
- Was bedeutet das Wort...?
- Was macht die Katze wenn.... ?
- Warum...?

3. Das Fleischfresser- Gebiss des Hundes

| Thema | Aktivitäten | Sprachfunktionen | Sprachstrukturen | Vokabular |
|---|---|--|--|---|
| Das Hundegebiss „Fangen-zerreißen- schlucken“ (aus: Prisma Naturwissenschaft 5/6- Klett) | 4. Vorwissen aktivieren (z.B. durch Präsentation eines Hundegebisses) betrachten, untersuchen, beschreiben | Beschreibung der Teile des Hundegebisses, Verwendung des Begriffs „Fleischfressergebiss“ | Wie sehen die Zähne aus? (Adjektive: groß, klein, spitz, gezackt, riesig) Wo liegen die Zähne? (vorne, hinten, oben, unten) | das Fleischfressergebiss, der Eckzahn, –e der Reißzahn gezackt dolchartig abschaben = abkratzen zermalmen = zerkleinern zersetzen = auflösen |
| | 5. Arbeit mit dem Text: • Markieren • eine Abbildung beschriften • Informationen in eine Tabelle eintragen | Aussehen und Funktion der Zähne | Adjektive und Verben | |
| | 6. Ergebnissicherung • einen Text mit Hilfe der Tabelle schreiben • das Hundegebiss mit Hilfe der Begriffe mündlich beschreiben • Vergleich zwischen menschlichem Gebiss und Hundegebiss | einfache Aussagesätze beschreiben vergleichen | z.B. mit den spitzen Eckzähnen tötet er die Beute mit den scharfen Reißzähnen zerbricht er die Knochen Adjektive steigern | zu 3. größer ... als genauso ... wie |

Fangen — zerreißen — schlucken*

Hunde sind Fleischfresser. Sofort fallen dir am Fleischfressergebiss des Hundes die riesigen Eckzähne, die Fangzähne, auf.

Mit ihren dolchartigen Spitzen wird die Beute festgehalten und mit einem schnellen, kräftigen Biss getötet.

Die größten Zähne unter den gezackten Backenzähnen sind die Reißzähne, die mit ihren messerscharfen Kanten wie eine Schere arbeiten. Damit zerteilen Hunde Fleisch und zerbrechen sogar Knochen. Ohne viel zu kauen werden abgerissene Fleisch- und Knochenstücke verschluckt und von Verdauungssäften im Magen und Dünndarm zersetzt.

Mit den Schneidezähnen können sie feine Fleischreste von den Knochen abschaben. Die hinteren Backenzähne dienen dazu, Knochen zu zermahlen und auch Pflanzen zu zerquetschen.

dolchartig:
spitz wie ein
Dolch

1. Markiere im Text:

rot: alle Zähne, die genannt werden

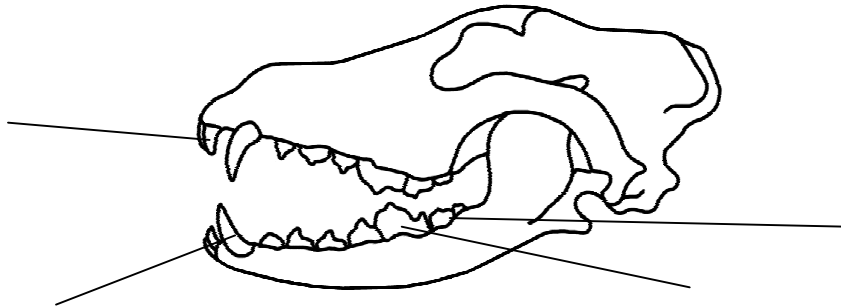
grün: alle Adjektive- wie sind die Zähne?

blau: alle Verben – was tut der Hund mit den Zähnen?

2. Trage in die Tabelle ein:

| Art der Zähne: | Eigenschaft: (Adjektiv) | Tätigkeit: (Verb) |
|--------------------------|-------------------------|-------------------|
| die Eckzähne (Fangzähne) | riesig, dolchartig | festhalten, töten |
| | | |
| | | |
| | | |

* Textentlastung: Der Originaltext aus dem Buch wurde entzerrt- jede neue Information in eine neue Zeile.



3. Beschrifte das Hundegebiss mit den Namen der Zähne



4. Setze das richtige Wort in die Lücke:

Du musst die richtige Form benutzen!
 Verb= 3. Person (tötet er die Beute)
 Adjektiv- Endung (spitz= mit den spitzen
 Zähnen)
 manche Verben bestehen aus 2 Teilen (fest-
 halten, er hält die Beute fest)

Das Gebiss des Hundes nennt man _____.

Mit den *spitzen* Eckzähnen _____ er die Beute _____ und
 _____ sie.

Mit den _____ Reißzähnen (den größten Backenzähnen) kann er
 Knochen und Fleisch _____.

Mit den _____ und _____ vorderen Backenzähnen kann
 der Hund Knochen _____.

Mit den hinteren Backenzähnen _____ er die Knochen.

Mit den Schneidezähnen _____ er das Fleisch vom Knochen _____.

Ohne zu kauen _____ er die Fleischstücke und _____
 sie in seinem Magen und Darm.

gezackt -verschlucken -scharf -verdauen -zerteilen -Fleischfressergebiss -spitz
 festhalten- zerkleinern -messerscharf –zermalmen- abschaben- zerkleinern.

5. Beschreibe nun das Hundegebiss mit Hilfe der Wörter mündlich.